



Berufliche Perspektiven für junge Menschen mit psychischen Erkrankungen

Martin Schilt, Leiter IV-Stelle Zürich
20. November 2025

SVA Zürich

«Psychische Erkrankungen überdecken das wahre Gesicht»



«Wir begleiten durchs Leben»

Geburt

Familie

Ausbildung

Militär

Arbeit

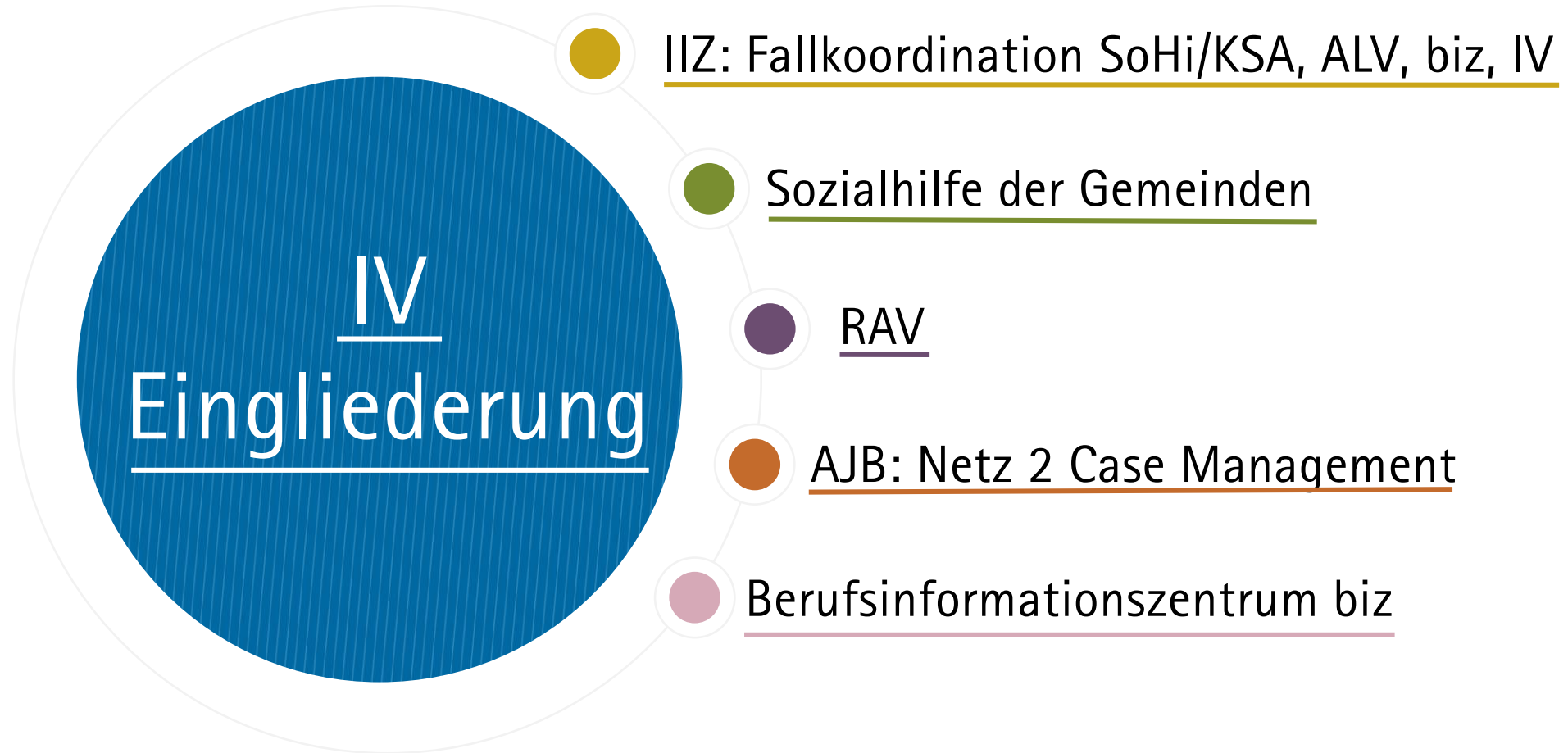
Alter

7.5 Mrd.
Umsatz
(Versicherung)

1'150
Mitarbeitende

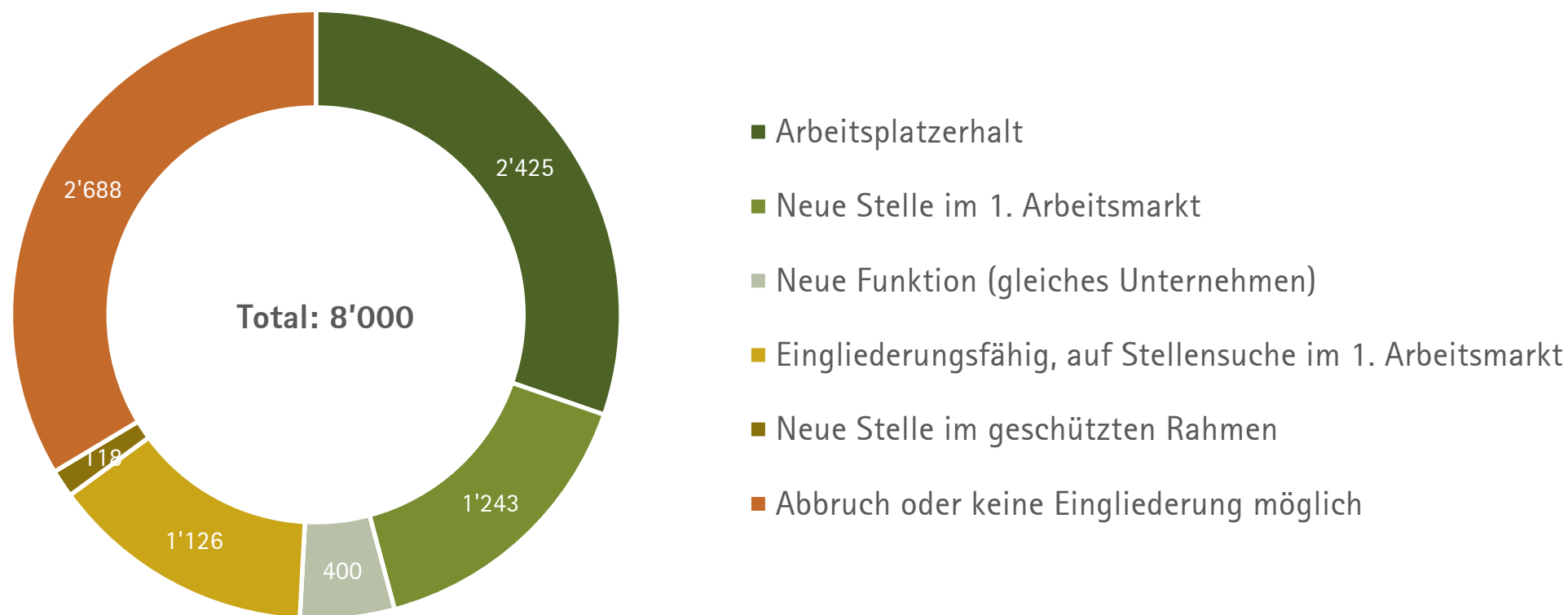
972'905
Anzahl ausbezahlte
Leistungen

Vernetzung und Zusammenarbeit im Kanton



Berufliche Integration – Ergebnisse 2024

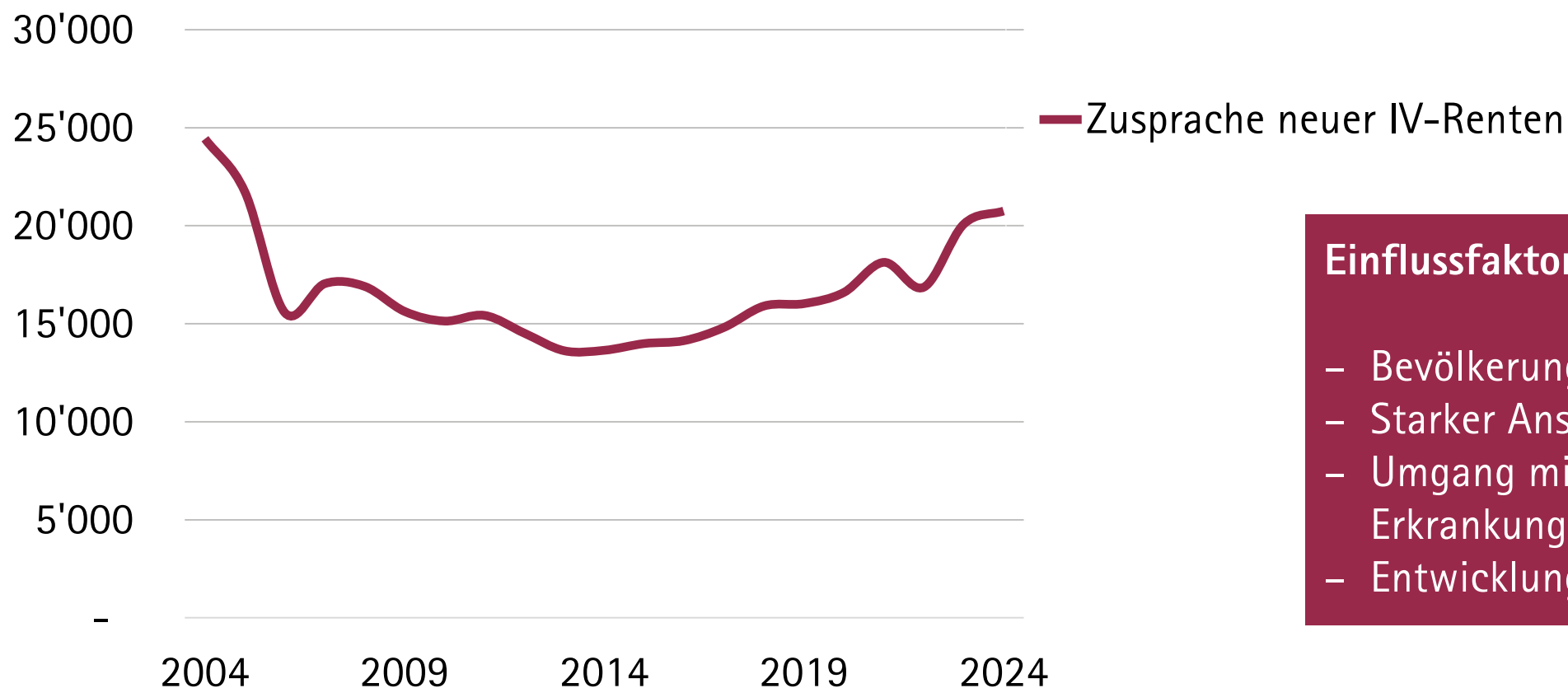
66% der Abschlüsse sind erfolgreich



Abschlusscodierung der abgeschlossenen Eingliederungsgesuche – Kanton Zürich
Quelle: IV-Stelle Zürich

Entwicklung neu zugesprochener IV-Renten

Erneuter Anstieg seit 2015

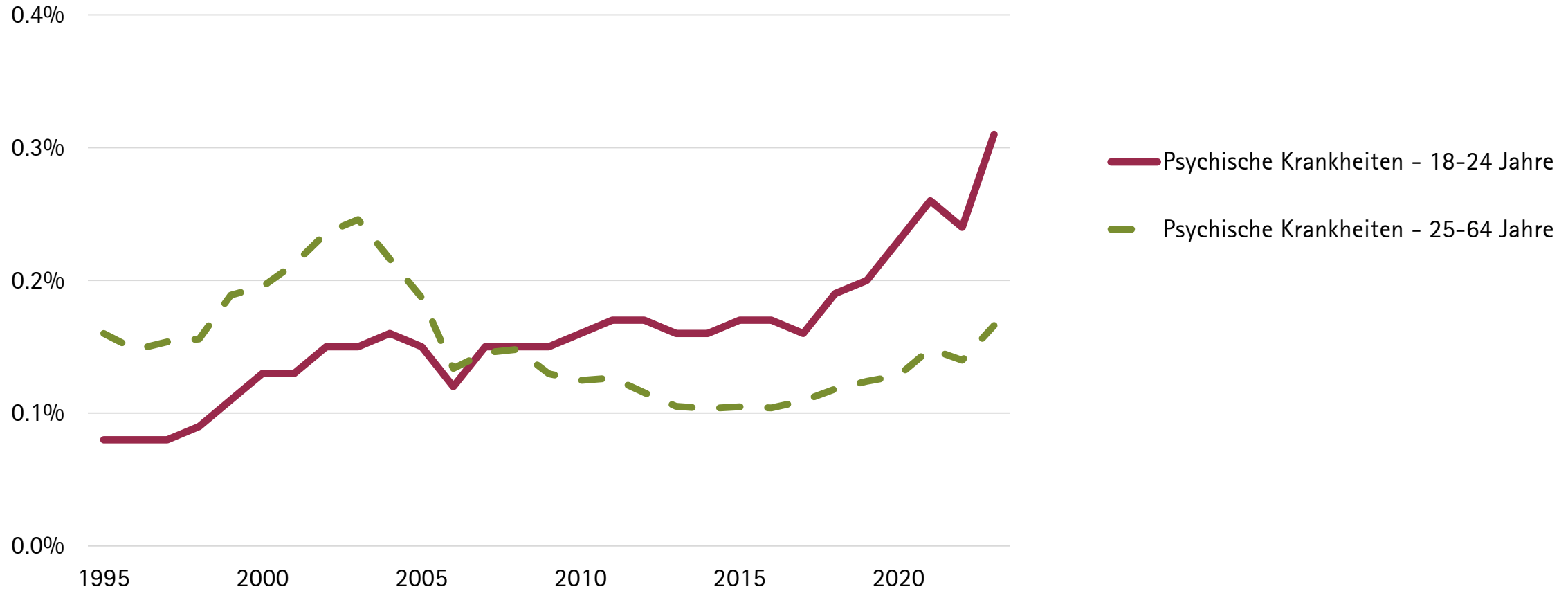


Einflussfaktoren

- Bevölkerungswachstum
- Starker Anstieg von Gesuchen
- Umgang mit psychischen Erkrankungen im Arbeitskontext
- Entwicklung bei Jungen

IV-Neurenten mit psychischer Erkrankung

Junge Personen bereiten Anlass zur Sorge



Zugesprochene Neurenten aufgrund psychischer Erkrankungen im Verhältnis zur Bevölkerungsgrösse der Altersgruppe - Schweiz
Quelle: IV- und Bevölkerungsstatistik (Bundesamt für Statistik)

The background of the slide features a close-up, shallow depth-of-field shot of tall, thin grasses with feathery seed heads. The grasses are in sharp focus in the foreground, while the background is blurred, showing a modern building with large glass windows and a clear sky. The overall color palette is warm, with golden-brown tones from the grass and soft blues from the sky.

**«Ein Teil der jungen IV-Berenteten
leidet unter psychiatrischen
Erkrankungen, die behandelbar sind»**

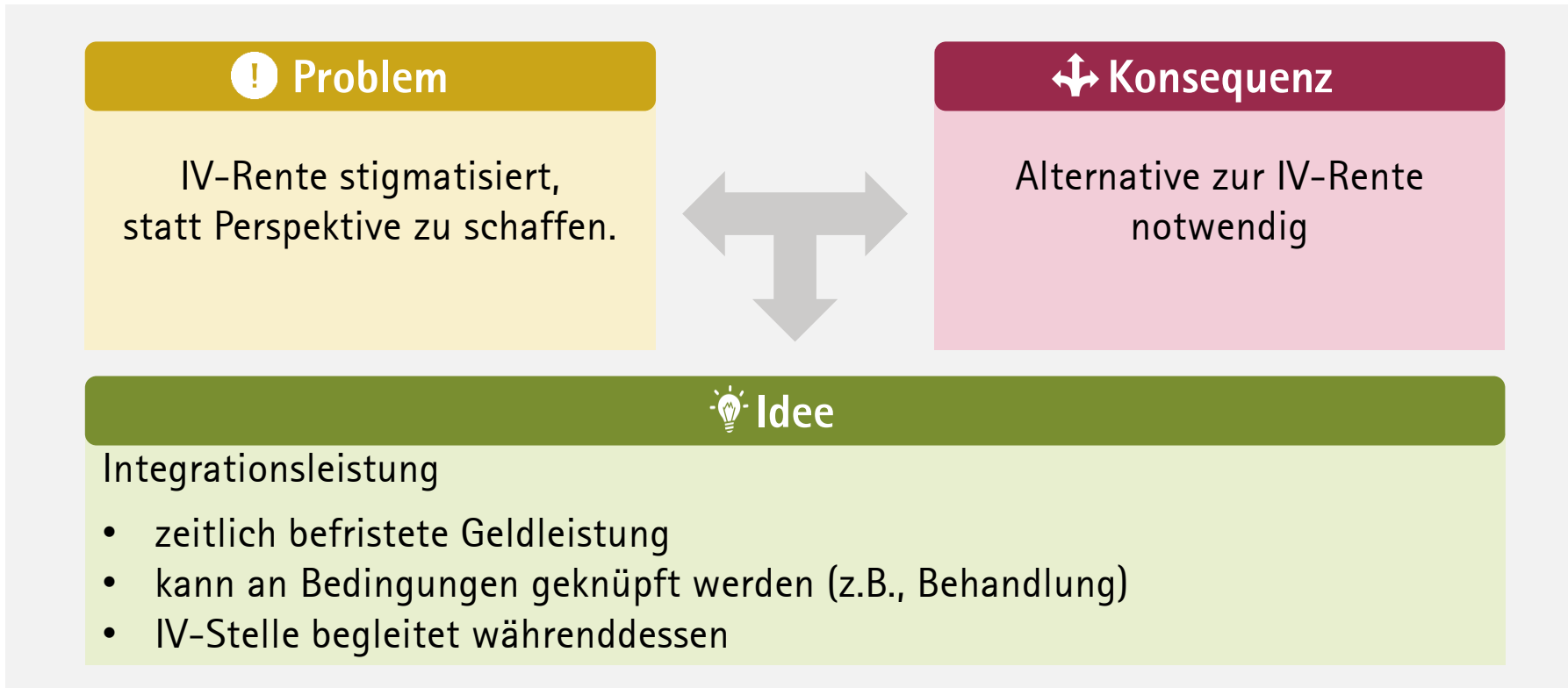
Fachverband der IV-Stellen (IVSK)

SVA Zürich

Erkenntnisse und Vorschläge

Bei Jungen braucht es eine Alternative zur IV-Rente

Erkenntnis: Ein Teil der häufigsten psychischen Erkrankungen ist behandelbar (z.B. ADHS, Entwicklungsstörungen, etc).



Gezielte Unterstützung von Jugendlichen nach psychiatrischer Behandlung

Projekt «Connect»



«riva»: Damit es rund läuft mit Berufswahl und Lehre

Direktes Umfeld erkennt Probleme zuerst

- Lehrpersonen
- Eltern
- Berufsbildende im Ausbildungsbetrieb

Drei Schritte zur wirkungsvollen Hilfe

1. Warnsignale (er-)kennen
2. Probleme ansprechen
3. Beratungsgespräch mit RIVA Coach vereinbaren



«Wir sind da, wenn
Jugendliche aus gesund-
heitlichen Gründen mehr
Unterstützung brauchen.»



www.svazurich.ch/riva



Fazit

Die **IV** ist eine **Integrationsversicherung**

Berufliche **Integration** lohnt sich

Anstieg der IV-Renten ist eine **Folge** von
Veränderungen **ausserhalb des Versicherungssystems**

Für wirkungsvolle Lösungen braucht es eine
enge Zusammenarbeit von Sozialversicherungen,
Medizin, Bildung und Wirtschaft

Bestehende kantonale Kooperationen dafür **nutzen!**



Vielen Dank

SVA Zürich

